

Wilhelm Wessel/Irmgart Wessel-Zumloh e.V.
Vorsitzender: Dr. Theo Bergenthal
Villa Wessel, Gartenstr. 31, 58636 Iserlohn

Rundbrief Nr. 11 – März 2010

Liebe Kunstfreunde!

Wer sie noch nicht gesehen hat, hat jetzt nicht mehr allzuviel Zeit: nur noch knapp drei Wochen, bis zum 21. März, sind die Arbeiten von Jorinde Voigt (vier großformatige, monumentale und 17 kleinere Zeichnungen sowie zwei farbige Installationen) in der Villa Wessel zu sehen (geöffnet die-frei 15-19, sa 12-16 und so 11-17 Uhr).

Haben Sie mal einen Blick auf unsere Internet-Seite geworfen (www.villa-wessel.de)? Haben Sie bemerkt, dass das Werkverzeichnis von Wilhelm Wessel von Monat zu Monat länger und vollständiger wird? Wir verdanken das unserem Mitglied Martin Roder, der mit detektivischem Gespür immer mehr Arbeiten in privatem Besitz aufspürt und registriert.

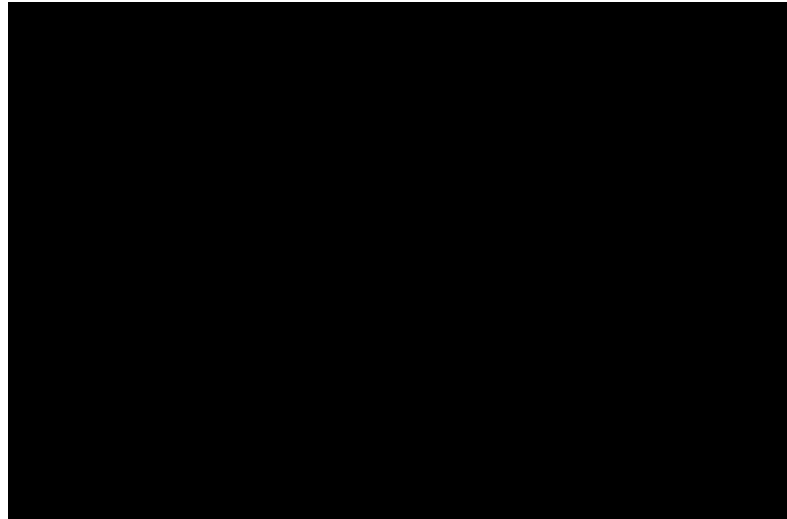
Unter www.villa-wessel.de kann auch das Archiv unserer Rundbriefe geöffnet werden. Wenn Sie in einer älteren Ausgabe etwas nachlesen wollen, klicken Sie auf <http://www.villa-wessel.de/Newsletter-Archiv/newsletter-archiv.html>, dort sind alle bisher erschienenen Rundbriefe abgespeichert.

Wer ein neues Mitglied wirbt, wird belohnt! Der Vorstand des Wessel-Vereins beschloss, ab sofort allen erfolgreichen Werbern eine der nach seinem Tode erschienenen Schwarz-Weiß-Graphiken von Wilhelm Wessel zu schenken. Der Verein will auch in Zukunft das Niveau seiner Ausstellungen halten, will weder Öffnungszeiten noch Ausstellungsdauer kürzen, bedarf aber dringend der Unterstützung durch einen größeren, Beitrag zahlenden Freundeskreis. Neu: Auch Firmen können zu einem Beitrag von 250 Euro jährlich Mitglied werden!

Eine Chance für alle Max Neumann-Fans: Zur Neumann-Ausstellung des vergangenen Jahres gab der Wessel-Verein die hier abgebildete Originalgraphik des Künstlers (O.T., 2000, Aquatinta-Radierung auf Japanpapier, „Contre collée“, Aufl. 25 Ex., 39 x 29 cm auf 65,6 x 50 cm) heraus, von der nur noch wenige Exemplare übrig blieben. Die Arbeit ist, soweit der Vorrat reicht, noch in der Villa Wessel, Gartenstr. 31, Tel. 02371/14265 (zu den Öffnungszeiten), zum günstigen Preis von 600 Euro zu erhalten.



Wir empfehlen unseren Kunstfreunden den Besuch der Ausstellung „Wilhelm Morgner und die anderen“ (bis zum 11. April) in der Städtischen Galerie. Der aus Soest stammende Maler, der 1917 im Ersten Weltkrieg fiel, hat neben seinem malerischen auch ein großes zeichnerisches Werk hinterlassen, woraus die Ausstellung eindrucksvolle Beispiele zeigt (geöffnet mi-frei 15-19, sa 11-15, so 11-17 Uhr).

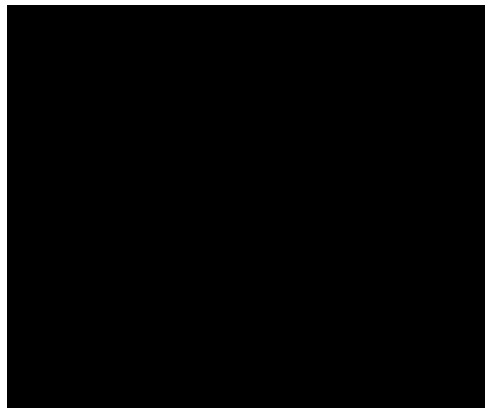


Und in Karlsruhe...

lädt die „art Karlsruhe“ in diesem Jahr vom 4. – 7. März zur Besichtigung ein. Klassische Moderne und Gegenwartskunst sind vier Tage lang in den weiträumigen, lichtdurchfluteten Messehallen zu besichtigen. Ihr Erscheinungsbild wird neben den Kojen der Kunstgalerien von 19 Skulpturenplätzen und einer Vielzahl von One-Artist-Shows geprägt. „Mit behutsamem Wandel und Verfeinerungen ist auch 2010 für Qualitätssteigerung gesorgt“, so der Messekurator. Öffnungszeiten: Sonntag von 11-19, sonst von 11-20 Uhr.

Unsere Vorschau:

Bisher wenig oder noch nie gezeigte Gemälde von Wilhelm Wessel sind in der Villa Wessel vom 24. April bis zum 27. Juni 2010 zu sehen. Die Ausstellung wird am Freitag, 23. April, 19 Uhr, mit einer Einführung durch Marieluise Spangenberg eröffnet.



1957

Rot, Bukett schöner Stunden

Unsere Mitglieder bitten wir, schon heute den Termin der Jahreshauptversammlung unseres Vereins vorzumerken: Mittwoch, 28. April 2010, 20 Uhr in der Villa Wessel. Eine besondere Einladung mit der Tagesordnung geht ihnen rechtzeitig zu.